



Freiwillige Feuerwehr
Jakobsthal e. V.
GEGRÜNDET 1889

Newsletter 04/2026

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen viel Spaß beim Lesen unseres zweiten Newsletters im Jahr 2026.

Anregungen nehmen wir gerne unter verein.feuerwehr-jakobsthal@outlook.de entgegen.

Feuerwehrverein

Einladung zum Vereinsausflug: Weinfest in Homburg

Die Freiwillige Feuerwehr Jakobsthal lädt herzlich zum Vereinsausflug auf das Weinfest in Homburg ein.

Datum: Samstag, 01.08.2026

Programm:

- Abfahrt mit dem Bus in Jakobsthal um 17:15 Uhr
- Ankunft in Homburg gegen 18:00 Uhr
- Rückfahrt ab Homburg um 00:00 Uhr
- Ankunft in Jakobsthal gegen 01:00 Uhr

Anmeldung, Zahlung und Stornobedingungen

Die Anmeldung ist ab sofort möglich und erfolgt bei Fabio Franz (Tel: 015140710507). Die Anmeldung ist verbindlich und wird mit der Abgabe von 10,00 € pro Person in bar wirksam. Eine Anmeldung ist bis zum 17. Juli 2026 möglich – soweit noch Plätze verfügbar sind. Eine Stornierung ist nur im Falle einer Erkrankung am Veranstaltungstag möglich oder wenn der Platz direkt nachbesetzt werden kann. Bei Fragen steht Euch die Vorstandschaft gerne zur Verfügung.

Festbesuch Kerb Hohl

Wir wollen am Samstag, 04.07.2026 traditionell unseren Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Hohl einen Festbesuch abstatten. An diesem Abend spielt die Band „Jack´s Friends“. Wir treffen uns im Vereinspolo um 19.00 Uhr in der Dorfmitte.

Aktive Wehr

MTA-Zusatzmodul Wald- u. Vegetationsbrandbekämpfung in Jakobsthal

Am gestrigen Samstag (09.05.2026) begrüßten wir, gemeinsam mit den Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr Heigenbrücken, Kameradinnen und Kameraden aus dem Landkreis zum MTA-Zusatzmodul Wald- u. Vegetationsbrandbekämpfung.

Nach dem Theorieteil im Schulungsraum, welcher von unserem 2. Kommandanten Christian Schrom durchgeführt wurde, wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an vier Stationen das Waldbrandmodul des Landkreises, das Anlegen eines Wundstreifens mit den verschiedenen Handwerkszeugen zur Vegetations- u. Waldbrandbekämpfung, das Ablöschen eines Flächenbrandes mittels Feuerpatsche und Löschrucksack und das Auffinden und Bekämpfen von Glutnestern nahegebracht.

Am Lehrgang nahmen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Jakobsthal, Kleinkahl, Karlstein, Kleinostheim, Mömbris, Laufach, Hofstädten, Schöllkrippen, Sailauf, Eichenberg, Schimborn und Alzenau teil.

Wir bedanken uns bei den Ausbildern für ihr Engagement, bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Aufmerksamkeit und beim Dorfmetzger aus Wiesen für die Verpflegung.

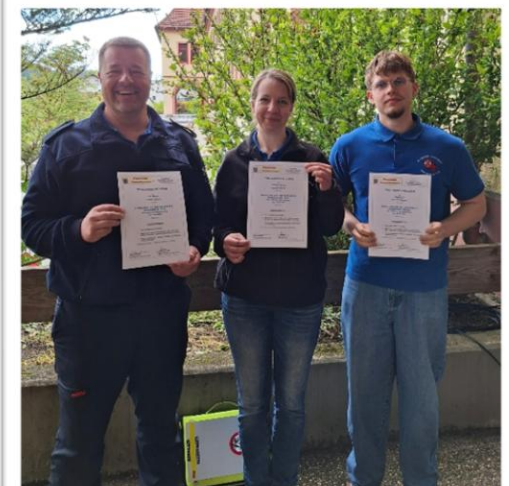
Text: F. Franz



Rezertifizierung für die Feuerwehrsaniätäter

Am Samstag, 16.05.2026, fand in Laufach die jährliche Rezertifizierung für die Feuerwehrsaniätäter statt. Im Schwerpunkt wurde durch einen Fachvortrag der stellv. Chefärztin des Kreisverbandes BRK Aschaffenburg über zerebralen Notfällen referiert. In den anschließenden Fallbeispielen wurden in der Praxis internistische, neurologische und Traumanotfälle trainiert. Anschließend wurde erfolgreich die Reanimationsprüfung mit dem AED und der Einsatz des Larynxtubuses erfolgreich durch Gruppenreferentin geprüft. Herzlichen Glückwunsch an die drei Teilnehmer unser Wehr.

Text: D. Stenger



Feuerwehr Jakobsthal erhält Einweisungen in den RTW der med3group

Seit mittlerweile zwei Jahren ist der Rettungswagen (RTW) der med3group in Heinrichsthal stationiert. In dieser Zeit hat sich eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Rettungsdienst und der Feuerwehr Jakobsthal entwickelt. Bei zahlreichen Einsätzen arbeiten beide Organisationen Hand in Hand zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger.

Um die Zusammenarbeit weiter zu stärken und das gegenseitige Verständnis für die jeweiligen Arbeitsabläufe zu fördern, fand heute (19.06.2026) eine umfassende Einweisung für die Einsatzkräfte der Feuerwehr Jakobsthal statt. Mitarbeiter der med3group stellten dabei die Ausstattung des Rettungswagens vor und gaben wertvolle Einblicke in die Arbeitsweise des Rettungsdienstes.

Ein Schwerpunkt der Schulung lag auf der elektrischen Fahrtrage. Die Feuerwehrangehörigen erhielten eine praktische Einweisung in deren Bedienung sowie wichtige Hinweise zum sicheren Umgang im Einsatz.

Besonders interessant war auch die Vorstellung der Rettungsdienst-Rucksäcke. Die Einsatzkräfte erhielten einen Überblick über deren Inhalt und die medizinischen Materialien, die bei Notfalleinsätzen zum Einsatz kommen.

Die Feuerwehr Jakobsthal bedankt sich herzlich bei der med3group für die informative und spannende Einweisung sowie die jederzeit gute Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen dem Team der med3group weiterhin allzeit gute und sichere Einsätze.

Text: F. Harnischfeger, F. Franz



Jugendfeuerwehr

24-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehr

Ein spannendes und zugleich lehrreiches Wochenende erlebte die Jugendfeuerwehr Jakobsthal bei ihrer zum ersten Mal durchgeführten 24-Stunden-Übung, dem sogenannten „Berufsfeuerwehrtag“. Von Freitagmittag bis Samstagmittag verbrachten die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Betreuern einen Tag wie bei einer echten Berufsfeuerwehr.

Während der gesamten Übung standen abwechslungsreiche Ausbildungsinhalte auf dem Programm, die gezielt auf die bevorstehenden Einsätze abgestimmt waren. Dabei wurden sowohl die Durchführung als auch die Ausbildungsinhalte möglichst realitätsnah gestaltet. Neben den Ausbildungseinheiten gehörte auch die Unterhaltung und Pflege der Gerätschaften zum Tagesablauf. Ebenso wichtig waren das gemeinsame Zusammenleben als Team, gemeinsames Essen und – wie im echten Feuerwehralltag – vielleicht doch ein bisschen zu wenig Schlaf.

Auch zu den ungewöhnlichsten Uhrzeiten wurden die Jugendlichen immer wieder durch Alarmierungen aus ihrer „Ruhe“ gerissen. Insgesamt mussten mehrere abwechslungsreiche Einsatzszenarien abgearbeitet werden. Dazu gehörten eine Rauchentwicklung in einem Gebäude durch verbranntes Essen, ein simulierter Mülltonnenbrand, die Suche nach einem vermissten und verletzten Waldarbeiter in unwegsamem Gelände sowie ein Verkehrsunfall zwischen einem Pkw und einem Fahrradfahrer mit mehreren Verletzten.

Die Jugendlichen arbeiteten die Einsätze dabei weitgehend in Eigenregie ab, konnten sich jedoch jederzeit an ihre Betreuer wenden. So konnten sämtliche Übungen und Einsätze zur Zufriedenheit aller Beteiligten erfolgreich gemeistert werden. Für zusätzliche Realität sorgten außerdem eingesetzte Statisten, die die verschiedenen Szenarien unterstützten.

Im Vordergrund standen neben dem Spaß vor allem das Vermitteln von Teamarbeit sowie ein Einblick in den durchaus kräftezehrenden Aufgabenbereich einer Feuerwehr. Müde, aber glücklich konnten die Jugendlichen am Samstagmittag schließlich wieder nach Hause entlassen werden. Jugendwart Marco Herteux und Fynn Harnischfeger beendeten gemeinsam mit Betreuerin und „Übungsleitstelle“ Natascha Boffo die gelungene 24-Stunden-Übung mit den Worten: „Dienstschluss“.

Text: M. Herteux



Landessieg im Wettbewerb „Jugend forscht“

Unser Jugendfeuerwehrmitglied Anton Krumbholz hat mit seinem Projekt auch den Landessieg im Wettbewerb „Jugend forscht“ geholt.

Die Freiwillige Feuerwehr Jakobsthal gratuliert herzlich zum Sieg!

Folgend der Pressebericht aus dem Main-Echo von Main-Echo-Radakteur Peter Bürger (Link: <https://www.main-echo.de/region/stadt-kreis-aschaffenburg/brandheisse-innovation-schueler-aus-jakobsthal-entwickelt-112maps-fuer-effektivere-feuerwehreinsaetze-art-8734759>)

Brandheiße Innovation: Schüler aus Jakobsthal entwickelt "112Maps" für effektivere Feuerwehreinsätze

Seine Erfindung kann bei schwierigen Einsätzen den Feuerwehr-Einsatzleitern bei der Lage-Einschätzung helfen: Anton Krumbholz aus Jakobsthal hat 112Maps entwickelt, ein System mit einer 3D-Kamera, die Daten vom Inneren des Gebäudes live zugänglich macht und automatisch Karten aus dem Gebäudeinneren erstellt. Dies ist gerade bei Bränden mit starker Rauchentwicklung hilfreich. Wir haben uns mit dem Gymnasiasten getroffen, der seine Innovation dabei näher erklärt hat.

Beim diesjährigen Wettbewerb "Jugend forscht junior" ist der 14-Jährige zum zweiten Mal hintereinander Landessieger im Fachgebiet Arbeitswelt geworden. Nachdem er im Vorjahr mit seinem Projekt "AlMediCheck - Tablettenerkennung mit KI" die Juroren bereits überzeugen konnte, hatte er sich in diesem Jahr ein Projekt im Feuerwehrbereich überlegt.

Anton, der die achte Jahrgangsstufe am Hanns-Seidel-Gymnasium (HSG) in Hösbach besucht, ist aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Jakobsthal und somit mit den Herausforderungen speziell im Brandfall bestens vertraut. Seine Projektidee beschreibt er wie folgt: "Bei einem Brand in einem Gebäude mit starker Rauchentwicklung gehen ein oder mehrere Atemschutz-Trupps bestehend aus jeweils zwei Feuerwehrleuten mit einem Funkgerät und weiterer Ausrüstung in das Gebäude. Die Kommunikation der Trupps zur Einsatzleitung erfolgt ausschließlich über Funk, ist wegen der Atemschutzausrüstung und dem allgemeinen Lärmpegel mehr schlecht als recht und wird somit auf das Notwendigste begrenzt. Daher stehen dem Führungspersonal außerhalb des Gebäudes nur wenige Informationen vom Innenangriff zur Verfügung." Hier habe er mit seinem "Jugend-forscht-Projekt" angesetzt und eine innovative Lösung gefunden. "Mit einer speziellen Kamera, die neben der Stirnlampe auf den Feuerwehrhelm montiert wird, werden automatisch dreidimensionale Karten aufgenommen und an die Einsatzleitung übermittelt, die so eine detailgetreue, automatisch erstellte Karte des Gebäudes bekommt." Krumbholz vergleicht dies mit der "Karte des Rumtreibers" aus den Harry-Potter-Büchern. "So kann die Einsatzleitung die Standorte der einzelnen Trupps und deren Aktivitäten in dem Gebäude genau verfolgen und gezielt Informationen an die Angriffstrupps übermitteln, zum Beispiel, welche Räume noch zu durchsuchen sind."

Der 14-Jährige hat sein Projekt bereits bei der Feuerwehr in Jakobsthal vorgestellt und dabei die positive Rückmeldung erhalten, dass "112Maps" eine gute Idee sei und den Feuerwehrkameraden beim Einsatz helfen würde. Insgesamt hat das "Jugend-forscht-Projekt" von Anton Krumbholz ein knappes Jahr gedauert. Nach der Anmeldung im September 2025 hat der junge Forscher Ende Januar 2026 eine schriftliche Ausarbeitung zu seinem Projekt abgegeben. Ende Februar fand dann in Grafenrheinfeld der Regionalwettbewerb für Unterfranken statt, den der Jakobsthaler genauso souverän

gewann wie den Landesentscheid Mitte April an der Uni in Regensburg. Die Gerätschaften für sein Projekt "112Maps" hat sich Anton selbst besorgt oder geliehen. Abschließend sagt Anton: "Das Projekt ist damit für mich beendet, eine weitere Optimierung oder gar eine Vermarktung habe ich nicht geplant. Ich bin insgesamt sehr zufrieden, denn viel weiter kann man mit so einem Projekt nicht kommen." Auch sein Projektbetreuer Thomas Geßner, der am HSG Mathematik und Physik unterrichtet, zeigt sich mit den diesjährigen Jugend-forscht-Projekten der Schule sehr zufrieden: "Wir haben in diesem Jahr an insgesamt zwölf Projekten in verschiedenen Fachgebieten teilgenommen und beim Regionalwettbewerb fünfmal den ersten, dreimal den zweiten und zweimal den dritten Platz belegt. Beim Landeswettbewerb haben wir sogar zwei Sieger gestellt. Neben Anton Krumbholz mit "112Maps" haben auch Sophie Slowik (16) und Timo Spatz (17) im Fachgebiet Chemie mit ihrem Projekt "Eco Electra 2.0", bei dem Ökostrom aus Pflanzen gewonnen wird, den Landesentscheid für sich entschieden und sich damit für das Bundesfinale in Herzogenaurach qualifiziert, bei dem die beiden Ende Mai einen hervorragenden zweiten Platz belegten. Besonders stolz ist Geßner auf den - erst vor wenigen Tagen - von der Kultusministerkonferenz gestifteten Preis der Jugend-forscht-Schule 2026, mit der sich das HSG gegen alle anderen Schulen in Deutschland durchsetzen konnte.

***Die Freiwillige Feuerwehr wünscht bereits jetzt einen
schönen Sommer und vorab schöne Sommerferien!***

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!